
Produktname Alchesan HandPLUS

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellt am 16.04.2020

Version 1.7

Überarbeitet am 05.02.2021

ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator**

Artikelbezeichnung	Alchesan HandPLUS	
Verpackungseinheiten:	0,5 L Flasche PET	Art.Nr. 821 060
	1 L Flasche PET	Art.Nr. 821 080
	3 L Kanister	Art.Nr. 821 109
	10 L Kanister	Art.Nr. 821 111
BAuA Reg-Nr.	N-97703	
UFI	K31C-UCG9-R20J-260F	
REACH Registrierungsnummer	01-2119457610-43-0010	
EG-Nr.	200-578-6	
Index-Nr.	603-002-00-5	
CAS-Nr.	64-17-5	

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen: Desinfektionsmittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma	Alcheverde GmbH Düsseldorferstr. 20 D-48624 Schöppingen
Auskunftsgebender Bereich	Tel: +49 (0)2555 99 74-0 Fax: +49 (0)2555 99 74-29 E-Mail: info@alcheverde.de

1.4 Notrufnummer +49 (0)228 / 19 240 (Giftzentrale Bonn)

Produktname

Alchesan HandPLUS

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2
Augenreizung, Kategorie 2

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319: Verursacht schwere Augenreizungen

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

Allgemeines

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Prävention

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.
Nicht rauchen.
P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P241 Explosionsgeschützte elektrische /Lüftungs-/Beleuchtungsgeräte verwenden.
P242 Funkenarmes Werkzeug verwenden.
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Reaktion

P303 + P361 + P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar):
Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:
Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Produktname Alchesan HandPLUS

P337 + P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Lagerung P403 + P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
Entsorgung P501	Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen

Reduzierte Kennzeichnung (≤125 ml)

Gefahrenpiktogramme



Signalwort: Gefahr

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

INDEX-Nr. 603-002-00-5

2.3 Sonstige Gefahren

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

Produktname Alchesan HandPLUS

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen
3.1 Stoff

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. INDEX-Nr. REACH-Registrierungsnummer	Einstufung	Konzentration (ml/100 ml)	Anteil Reinstoff in %(v/v)	Anteil Reinstoff in mg/g Lösung	Massenanteil Reinstoff
Ethanol 96% (v/v)	64-17-5 200-578-6 603-002-00-5 01-2119457610-43-0010	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 (<50%)	89,06 ml/100 ml	85,5 %(v/v)	784,39 mg/g	78,44 % (w/w)
Wasserstoffperoxid 3% (v/v)	7722-84-1 231-765-0 008-003-00-9 01-2119585845-22-XXXX	Acute Tox.4 H302 Acute Tox 4 H332 Exe Dam. 1 H318 Aquatic Chronic 3 H412	4,17 ml/100 ml	0,13 % (v/v)	2,13 mg/g	0,21 % (w/w)
Glycerol 98% (v/v)	56-81-5 200-289-5 N/A N/A	N/A	0,73 ml/100 ml	0,72 %(v/v)	10,48 mg/g	1,05 % (w/w)
Gereinigtes Wasser	7732-18-5 231-791-2 N/A N/A	N/A	ad 100 ml			

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen
4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Hinweise:** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Produktname Alchesan HandPLUS

	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. Wenn möglich Sicherheitsdatenblatt vorweisen
Nach Einatmen:	An die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen
Nach Hautkontakt:	Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Sollten weitere Hautreizungen auftreten ärztliche Hilfe aufsuchen. In schweren Fällen Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt:	Mit reichlich Wasser oder Augendusche mit geöffneten Lidern ausspülen. Augenarzt hinzuziehen. Kontaktlinsen wenn möglich entfernen.
Nach Verschlucken:	KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen und Wasser in kleinen Schlucken nachtrinken lassen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

reizende Wirkungen, Atemlähmung, Schwindel, Rausch, Euphorie, Übelkeit, Erbrechen, Narkose

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Schaum, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver, Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Leicht entzündlich. Auf Rückzündung achten.

Explosionsfähige Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperaturen möglich.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Im Brandfall: Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich:

- Kohlenmonoxid (CO)
- Kohlendioxid (CO₂)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

5.4 Weitere Information

Behälter aus Gefahrenzone bringen, mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

Produktname

Alchesan HandPLUS

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal:

- Dampf/ Aerosol nicht einatmen.
- Substanzkontakt vermeiden.
- Für angemessene Lüftung sorgen.
- Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
- Gefahrenzone räumen
- Vorgehen nach Notfallplan
- Sachkundige hinzuziehen.

Hinweis für Einsatzkräfte:

- Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsrisiko. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen – ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 „Entsorgung“ zu behandeln.

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur Handhabung siehe Abschnitt 7. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

 Produktname Alchesan HandPLUS

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen (siehe Abschnitt 8)

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Kleidung wechseln. Nach Arbeitsende Hände waschen.

Weitere Angaben zur Handhabung:

Im Dampfraum geschlossener Systeme können sich brennbare Dämpfe ansammeln.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Unter Verschluss aufbewahren. Vor Sonneneinstrahlung schützen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Die Lagerung muss unter Beachtung der Gefahrstoffverordnung erfolgen.

Lagerklasse nach TRGS 510: 3

7.3 Spezifische Endanwendungen

Desinfektion von Händen.

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
64-17-5	Ethanol	200	380		4(II)	
56-81-5	Glycerin		200 E		2 (I)	

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung					
DNEL Typ	Expositionsweg		Wirkung		Wert	
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)					
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ		lokal		1900 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal		systemisch		343 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ		systemisch		950 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ		lokal		950 mg/m ³

 Produktname Alchesan HandPLUS

Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	206 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	114 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	87 mg/kg KG/d

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	
Umweltkompartiment		Wert
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	
Süßwasser		0,96 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		2,75 mg/l
Meerwasser		0,79 mg/l
Meerwasser (intermittierende Freisetzung)		2,75 mg/l
Süßwassersediment		3,6 mg/kg
Meeressediment		2,9 mg/kg
Sekundärvergiftung		0,72 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		580 mg/l
Boden		0,63 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Persönliche Schutzkleidung****Augenschutz**

Bei fachgemäßer Anwendung kein Augenschutz notwendig.

Bei Umfüllarbeiten Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166 tragen.

Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Handschutz

Kein Handschutz erforderlich.

Körperschutz

Kein Körperschutz erforderlich.

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	charakteristisch
Geruchsschwelle	Nicht bestimmt

 Produktname Alchesan HandPLUS

pH-Wert	Nicht bestimmt
Zustandsänderungen	
Schmelzpunkt	Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	81 °C
Flammpunkt	15 °C
Entzündlichkeit	
Feststoff	Keine Information verfügbar
Gas	Keine Information verfügbar
Explosionsgefahren	
Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.	
Untere Explosionsgrenze	2,0 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze	13,4 Vol.-%
Zündtemperatur	425 °C
Dampfdruck (bei 20 °C)	48 hPa
Dichte (bei 20 °C)	0,800-0,884 g/cm ³
Wasserlöslichkeit	Leicht löslich
Selbstentzündungstemperatur	
Feststoff	Keine Information verfügbar
Gas	Keine Information verfügbar
Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	
Verteilungskoeffizient	Nicht bestimmt
Dyn. Viskosität (bei 20 °C)	2,43 mPa s
Dampfdichte	Nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt
Lösemittelgehalt:	99 %
9.2. Sonstige Angaben	
Festkörpergehalt:	Nicht bestimmt

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Explosionsgefahr/Exotherme Reaktion mit:

Wasserstoffperoxid, Perchlorate, Perchlorsäure, Salpetersäure, Quecksilber(II)-nitrat, Permangansäure, Nitrile, Peroxiverbindungen, Starke Oxidationsmittel, Nitrosylverbindungen, Peroxide, Natrium, Kalium, Halogenoxide, Calciumhypochlorit, Stickstoffdioxid, Metalloxide, Uranhexafluorid, Iodide, Chlor, Alkalimetalle, Erdalkalimetalle, Alkalioxide, Ethylenoxid, Silber, Salpetersäure, Silberverbindungen, Ammoniak, Kaliumpermanganat, konz. Schwefelsäure

Entzündungsgefahr bzw. Entstehung entzündlicher Gase oder Dämpfe mit:

Halogen/Halogenverbindungen, Chrom(VI)-oxid, Chromylchlorid, Fluor, Hydride, Phosphoroxide, Platin

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Bei Erwärmung: Entzündungsgefahr. Dämpfe können sich über große Distanzen ausbreiten und durch Zündquellen zur Zündung, zum Flammenrückschlag oder zur Explosion gebracht werden. Im Gasraum geschlossener Gebinde können sich, insbesondere bei Wärmeeinwirkung, Dämpfe entzündlicher Lösemittel ansammeln. Feuer und Zündquellen sind deshalb fernzuhalten.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündliche Gase bilden, Organische Peroxide, Entzündend wirkende Stoffe, Alkalimetalle, Chloroform, Salpetersäure, Wasserstoffperoxid, Oxidationsmittel, Brom, Reduktionsmittel, Fluor, Nitriersäure, Nitrosylverbindungen, nicht alkoholbeständiges Gummi, verschiedene Kunststoffe

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO₂).

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute orale Toxizität	LD50 Ratte: 10,470 mg/kg (Ethanol) OECD Prüfrichtlinie 401
Symptome:	Übelkeit, Erbrechen
Akute inhalative Toxizität	LC50 Ratte: 124,7 mg/l; 4 h; Dampf (Ethanol) OECD Prüfrichtlinie 403
Symptome/Mögliche Folgen:	Schleimhautreizungen
Akute dermale Toxizität	Keine Informationen verfügbar
Hautreizung	Kaninchen Ergebnis: Keine Hautreizung OECD Prüfrichtlinie 404 (Ethanol)
Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken.	
Augenreizung	Kaninchen Ergebnis: Augenreizung OECD Prüfrichtlinie 405 Verursacht schwere Augenreizung.
Sensibilisierung	Test auf Sensibilisierung (Magnusson und Kligman) Ergebnis: negativ

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenreizung.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: reizend

Sensibilisierende Wirkungen

Keine Daten verfügbar

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine Daten verfügbar

Produktname

Alchesan HandPLUS

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Keine Daten verfügbar

Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]: gesundheitsgefährliche Eigenschaften

Produktname	Alchesan HandPLUS
-------------	-------------------

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Bakterientoxizität: *Pseudomonas putida*: 18 h : EC10 : 5.175 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung		[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
	Aquatische Toxizität	Dosis				
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	14200	96 h	<i>Pimephales promelas</i>	ECHA Dossier
	Akute Algentoxizität	ErC50	275 mg/l	72 h	<i>Chlorella vulgaris</i>	ECHA Dossier
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	5012	48 h	<i>Ceriodaphnia dubia</i>	ECHA Dossier
	Crustaceatoxizität	NOEC	9,6 mg/l	9 d	<i>Daphnia magna</i>	ECHA Dossier

CAS-Nr.	Bezeichnung		Wert	d	Quelle
	Methode	Bewertung			
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)				
	other guideline		84%	20	ECHA Dossier
	Biologisch abbaubar.				

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit:	94 %	OECD- Prüfrichtlinie 301E Leicht biologisch abbaubar.
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB):	930 - 1.670 mg/g - (5 d) (Lit.)	
Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB)	2.100 mg/g (Lit.)	
Ratio COD/ThBOD	90 % (Lit.)	

12.3 Bioakkumulationspotenzial

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	-0,31

(Lit.) Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Substanz erfüllt nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Sonstige ökologische Hinweise

Keine Störungen bei sachgemäßer Verwendung in Kläranlagen zu erwarten.

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

160506* ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

160506* ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung


150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Mit reichlich Wasser abwaschen. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.


 Produktname Alchesan HandPLUS

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**


14.1 UN-Nummer	UN 1170	
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG)/ ETHANOL SOLUTION (ETHYL ALCOHOL SOLUTION)	
14.3 Klasse	3	
14.2 Klassifizierungscode	F1	
14.4 Verpackungsgruppe	II	
14.5 Umweltgefährdend	--	
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Ja, brennbare Flüssigkeit (siehe Abschnitt 6-8)	
Begrenzte Menge (LQ)	1 L	
Freigestellte Menge	E2	
Beförderungskategorie	3	
Gefahrnummer:	30	
Tunnelbeschränkungscode	D/E	

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code Nicht relevant

Binnenschifftransport (ADN)

14.1 UN-Nummer	UN 1170	
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG)/ ETHANOL SOLUTION (ETHYL ALCOHOL SOLUTION)	
14.3 Klasse	3	
14.4 Verpackungsgruppe	II	
Gefahrzettel:	3	
Klassifizierungscode_	F1	
Sondervorschriften:	144 601	
Begrenzte Menge (LQ)	1 L	
Freigestellte Menge	E2	
14.5 Umweltgefährdend	--	
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Ja, brennbare Flüssigkeit (siehe Abschnitt 6-8)	


Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport (IMDG)

Freigestellte Menge:	E2 Seeschifftransport (IMDG)	
14.1 UN-Nummer	UN 1170	
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG)/ ETHANOL SOLUTION (ETHYL ALCOHOL SOLUTION)	

 Produktname Alchesan HandPLUS

14.3 Klasse	3
14.4 Verpackungsgruppe	II
Gefahrzettel:	3
Klassifizierungscode_	F1
Sondervorschriften:	144, 223
Begrenzte Menge (LQ)	1 L
Freigestellte Menge	E2
EmS	F-E, S-D
14.5 Umweltgefährdend	--
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Ja, brennbare Flüssigkeit (siehe Abschnitt 6-8)

Lufttransport (IATA)

14.1 UN-Nummer	UN 1170	
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG)/ ETHANOL SOLUTION (ETHYL ALCOHOL SOLUTION)	
14.3 Klasse	3	
14.4 Verpackungsgruppe	II	
Gefahrzettel:	3	
Sondervorschriften:	A3 A58 A180	
Begrenzte Menge (LQ)	1 L	
Freigestellte Menge	E2	
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	355	
IATA-Maximale Menge – Passenger:	60 L	
IATA-Verpackungsanweisung – Cargo:	366	
IATA-Maximale Menge – Cargo:	220 L	
14.5 Umweltgefährdend	--	
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Ja, brennbare Flüssigkeit (siehe Abschnitt 6-8)	
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Nicht relevant	

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport:

Passenger-LQ:	Y341
Freigestellte Menge:	E2

 Produktname Alchesan HandPLUS

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU Vorschriften

Störfallverordnung	SEVESO III ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN P5c Menge 1: 5.000 t Menge 2: 50.000 t
Beschäftigungsbeschränkungen	Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten.
Technische Anleitung Luft I	5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei $m \geq 0.50 \text{ kg/h}$: Konz. 50 mg/m^3
Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen	nicht reguliert
Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe und zur Änderung der Richtlinie 79/117/EWG	nicht reguliert
Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC)	Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß RECh VO EG Nr. 1907/2006, Art. 57 oberhalb der gesetzlichen Konzentrationsgrenzen von $>0,1 \%$ (w/w)

Nationale Vorschriften

Lagerklasse	3
Wassergefährdungsklasse	WGK 1 schwach wassergefährdend
Merkblatt BG-Chemie	M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

Zusätzliche Hinweise

Dieser Stoff ist gemäß Richtlinie 67/548/EWG als gefährlich eingestuft.
 Der Stoff ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].
 Richtlinie 96/82/EG zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen: (Seveso II Directive): Annex I No. 7b REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Änderungen

Rev. 1.7 05.02.2021 Anpassung Artikelbezeichnung und Einfügen UFI

Abkürzungen und Akronyme

Acute Tox.4: Akute Toxizität (oral: H302, dermal: H312, inhalativ: H332)

Produktname	Alchesan HandPLUS
ADN:	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways (Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)
ADR:	Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
Aquatic Chronic 3:	Chronisch Wassergefährdend H412
ATE:	Acute toxicity estimate LL50: Lethal loading, 50%
BCF:	Bio-concentration factor PBT: persistent, bioaccumulative, toxic vPvB: very persistent, very bioaccumulative
CAS:	Chemical Abstracts Service
CLP:	Classification, labelling and Packaging (Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)
DMEL:	Derived Minimal Effect Level
DNEL:	Derived No Effect Level
DNEL:	Derived No Effect Level
EC50:	Effective Concentration 50%
EL50:	Effect loading, 50%
EmS:	Emergency Schedules
ErC50:	Effective Concentration 50%, growth rate
Eye Dam. 1:	Schwere Augenschädigung/Augenreizung H318
Eye Irrit. 2:	Schwere Augenschädigung/ Augenreizung H319
Flam. Liq. 2:	Entzündbare Flüssigkeiten H225
GefStoffV:	Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
GHS:	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)
IARC:	INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER
IATA:	International Air Transport Association (englisch für Internationale Luftverkehrs-Vereinigung)
IATA-DGR:	Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA) ICAO: International Civil Aviation Organization (IATA-Gefahrgutvorschriften)
IBC:	Intermediate Bulk Container
ICAO-TI:	Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
IMDG:	International Maritime Code for Dangerous Goods (IMDG Code ist Bestandteil der Gefahrgutverordnung See im deutschen Recht)
LC50:	Lethal concentration, 50 percent (letale Konzentration, 50%)
LD50:	Lethal dose, 50 percent (letale Dosis, 50%)
LOAEC:	Lowest observed adverse effect concentration
LOAEL:	Lowest observed adverse effect level
MARPOL:	International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
MFAG:	Medical First Aid Guide
N/A:	Nicht eingestuft
NOAEC:	No observed adverse effect level
NOAEL:	No observed adverse effect level
NOEC:	No Observed Effect Concentration
NOEL:	No observed effect level
NTP:	National Toxicology Program

Produktname Alchesan HandPLUS

OSHA:	Occupational Safety and Health Administration (USA)
PBT:	Persistent bioaccumulative toxic (persistent, bioakkumulativ und toxisch)
PNEC:	predicted no effect concentration
PNEC:	Predicted No Effect Concentration
REACH:	Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
RID:	Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail/ Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
SARA:	Superfund Amendments and Reauthorization Act
SVHC:	substance of very high concern (besonders besorgniserregende Stoffe)
TSCA:	Toxic Substances Control Act
UN:	United Nations
VOC:	Volatile Organic Compounds

Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.esdscom.eu>

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.